Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 7. **Neuenbürg,** Mittwoch den 25. Januar **1854.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg, den 21. Januar 1854 — Das auf den 15. d. Mts. verfallene zweite Drittel der Brandschadens-Versicherungs-Steuer auf 1853 und 1854 beträgt, soweit die Bezahlung nicht bereits geschehen ist, von Arnbach 45 fl. Beinberg 24 fl. Bernbach 65 fl. Bieselsberg 20 fl. Birkenfeld 91 fl. Calmbach 201 fl. Conweiler 62 fl. Dennach 34 fl. Dobel 87 fl. Enzklösterle 42 fl. Feldrennach 79 fl. Gräfenhausen 34 fl. Grunbach 41 fl. Herrenalb 112 fl. Höfen 37 fl. Igelsloch 25 fl. Kapfenhardt 30 fl. Langenbrand 49 fl. Maisenbach 35 fl. Neusaz 30 fl. Oberlengenhardt 25 fl. Oberniebelsbach 17 fl. Ottenhausen 52 fl. Rotheusohl 26 fl. Rudmersbach 13 fl. Salmbach 23 fl. Schömberg 66 fl. Schwarzenberg 21 fl. Unterlengenhardt 18 fl. Unterniebelsbach 19 fl. Waldrennach 30 fl. Wildbad 349 fl. Die Ortsvorstände werden ersucht, dafür zu sorgen, daß diese Beträge (theilweise neben den noch haftenden Rückständen an der Aufforderung vom 10. Dezember v. J. Enzthäler 1853 Nro. 99.) alsbald eingeliefert werden.

Oberamtspfleger Fischer.

Neuenbürg, 21. Januar 1854. Da es der Oberamtspflege kürzlich begegnet ist, daß ihr von einer Staatskasse in Stuttgart fremdes Papiergeld, welches dahin abgesendet wurde, auf ihre Kosten wieder zurückgesendet worden wäre, wenn nicht zufälligerweise ein Dritter solches aus Gefälligkeit ausgewechselt hätte, so sieht sie sich veranlaßt, künftig auch ihrerseits kein nichtwürttembergisches Papiergeld mehr bei amtlichen Zahlungen anzunehmen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses insbesondere den Gemeindepflegern bekannt zu machen.

Oberamtspfleger Fischer.

Neuenbürg.

Floßwieden- und Hopfenstangen-Verkauf.

Aus dem Stadtwald, Schwanner Reviers, nahe bei der Stadt, werden am Donnerstag den 26. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr versteigert:

37,500 Floßwieden,
575 Hopfenstangen, von 15 bis 30 Fuß Länge,
626 Baumstikel,
1000 eichene Reifstangen.

Diese Hölzer befinden sich bereits an den Abfuhrwegen.

Der Verkauf findet im Walde selbst statt.

Den 20. Januar 1854.

Stadt-Schuldheissenamt.
Weßinger.

Arnbach.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des gestorbenen Adlerwirths Johann Georg Bub von hier werden die vorhandenen Gebäude und Güter, sowie sämmtliche vorhandenen Fahrnisse am

Freitag den 27. d. Mts.,
von Morgens 9 Uhr an,

im Hause des gestorbenen Gemeinschuldners verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Januar 1854.

Gemeinderath,
Vorstand: Höll.

Bernbach.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Alt Gottlieb Pfeifer gewesenen Bürgers und Bauers dahier, werden in dessen Behausung am

Montag den 30. Januar d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,

nachstehende Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich versteigert und zwar: Mannskleider, Leinwand, etwas Zinn- und Eisen-Kuchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Bauern-Fuhrgeschirr, ungefähr 60 Centner Heu und allerlei gemeiner Hausrath.

Zugleich läßt der Sohn, Matthäus Pfeifer, 100 Sri. Kartoffeln und ungefähr 30 Centner

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Stroh ebenfalls gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich versteigern, wozu die Liebhaber auf diesem Wege freundlich eingeladen werden.

Den 20. Januar 1854.

A. A.
Schuldheiß Sieb.

Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.

In unserer am 17. Januar gehaltenen Plenar-Versammlung wurde anerkannt, daß die Noth im Bezirk wo nicht den höchsten, doch einen sehr hohen Grad erreicht habe, indem bei sehr vielen Einwohnern die selbsterzeugten Lebensmittel aufgezehrt sind, und bei dem hohen Preise aller Nahrungsstoffe der Arbeits-Verdienst nicht hinreicht, zahlreichere Familien zu ernähren. Wir sind zwar überzeugt, daß die hohe Staats-Regierung, an welche wir uns deshalb gewendet haben, Maßregeln ergreifen wird, der Noth nach Kräften zu steuern, allein es wird immer noch einige Zeit verstreichen, bis diese Maßregeln in's Leben treten, und bei der großen Ausdehnung der Noth können wir nicht hoffen, daß diese Maßregeln ausreichen werden. Wir wenden uns daher vertrauensvoll an die schon oft erprobte und freilich hart in Anspruch genommene Mildthätigkeit der besizenden Bewohner unseres Bezirks mit der flehentlichen Bitte, daß sie sich ihrer darbenden Mitbürger annehmen mögen.

Zur Entgegennahme von Gaben, welche hauptsächlich zur Unterstüzung der ärmeren Gemeinden bei Errichtung von Suppen-Anstalten verwendet werden sollen, und deren zweckmäßige Verwendung wir uns angelegen seyn lassen werden, erbieten sich die unterzeichneten Ausschuß-Mitglieder, so wie sämmtliche geistliche und weltliche Ortsvorsteher des Bezirks.

Oberamtsarzt Kapff, Vorstand,
Oberamtsthierarzt Landel, Cassier,
Pfarrer Brock,
Pfarrer Frauer,
Stadtpfarrer Hezel,
Pfarrer Schall,
Pfarrer Riecke,
Stadtschuldheiß Weßinger.

Privatnachrichten.

Ottenhausen.

Waldsaamen-Offert.

Den Herrn Ortsvorstehern gibt der Unterzeichnete die Nachricht, daß bei ihm zu Wald-Kulturen von seiner Saamendarre Forchensaamen zu haben ist, mit Flügeln per Pfund zu 21 kr., abgeflügelt 32 kr. Sollte nun eine Gemeinde Saamen von mir zu beziehen wünschen, so bitte ich, mir in aller Bälde den Betrag des gewünschten Quantums mitzutheilen.

Zu bemerken ist, daß für die Güte des Saamens Garantie geleistet wird.

Samuel Spiegel,
Saamenhändler.

Stuttgart.

Roßhaare-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager in allen Sorten gesponnener Roßhaare und sichert reellste Bedienung zu.

Muster können bei Herrn Sattlermeister Eberle in Wildbad immer angesehen werden.

Karl Beringer,
Dorotheen- (Bären)-Plaz Nro. 4.

Neuenbürg.

Mehl.

Vorzüglich gutes, trocken gemahlenes Weiß- und Brodmehl ist bei mir in allen Sorten, sowohl in großen als kleinen Parthieen billigst zu haben.

E. A. Büxenstein.

Neuenbürg.

Zu vermiethen:

das frühere Bierbrauer Oelschläger'sche Haus an eine oder mehrere Familien von Lichtmeß d. J. an. Näheres die Redaktion.

Neuenburg und Wildbad.

Versicherung gegen Feuersgefahr.

Da es in gegenwärtiger Zeit für manchen sorgsamen Hausvater von Interesse seyn dürfte, seine bewegliche Habe gegen Feuersgefahr versichern zu lassen, so erlauben wir uns, die von uns vertretene Versicherungs-Gesellschaft des

Deutschen Phönix

in Frankfurt a/M. angelegentlich zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß dem heutigen Blatte ein Prospektus beigelegt ist, woraus die Einrichtung des Instituts, sowie die allgemeinen Police-Bedingungen zu ersehen sind. — Zu recht zahlreichen Anmeldungen empfehlen sich

Im Januar 1854.

Die Bezirksagenten:
Gebrüder Meeh in Neuenbürg.
Badmeister **Eisenhardt in Wildbad.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Winter-Expeditionen nach Amerika

über Straßburg — Paris — Havre nach New-York à 58 fl., nach New-Orleans à 52 fl. ab Kehl. Kinder 12 fl. weniger.

Akkorde können geschlossen werden bei dem

Bezirksagenten
Gustav Seeger
in Wildbad.

Wildbad.

Für die

Postschiffe neuer Linie
und Dreimasterschiffe erster Klasse
der Herren Barbe & Morisse von Havre nach New-York und New-Orleans

bin ich ermächtigt billigst Akkorde abzuschließen. Reiseroute **Kehl, Strasburg, Paris, Havre,** oder **Mannheim, Cöln,** per Eisenbahn, oder **Mannheim, Rotterdam.**

Der Bezirksagent
Konditor Neff.

Wildbad.

Verlorenes.

Es ist vor einiger Zeit von der Nonnenmiß hieher ein doppelter englischer Schrauben-Schlüssel verloren gegangen. Dem Finder, welcher mir denselben zurückgibt, sichere ich eine gute Belohnung zu.

Schmiedmeister Herzog.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Ernannt: auf die Oberamtsrichtersstelle in Münsingen der Gerichtsaktuar Schoch in Ehingen — auf die Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgericht Ehingen der vormalige Amtsgerichtsaktuar Frölich — auf die Pfarrei Rudersberg, Dek. Welzheim, der Verweser derselben Schmid.

Pensionirt: der Obermedizinalrath Dr. v. Härlin bei der Regierung des Donaukreises — der Oberamtsrichter Riecker in Besigheim.

Entlassen: der Reallehrer Kohler in Tuttlingen — nach §. 47 der Verfassungsurkunde der Postsekretär Burchtorff in Stuttgart.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Kreismedicinalraths bei der Regierung des Donaukreises — die Oberamtsrichtersstelle zu Besigheim — und die Stelle eines Gehülfen bei der Bahnhof-Inspektion Stuttgart.

Die parr. Ernennung des Unterlehrers Färber in Neuenstein auf die zweite Schulstelle in Waldenburg ist bestätigt worden.

Erledigt: der Schuldienst bei den älteren Knaben der oberen Stadt Stuttgart — und die Mädchenschulmeistersstelle in Markgröningen.

Einer Bekanntmachung der Centralbehörde für die Verkehrsanstalten zufolge müssen künftig die Freimarken vom Aufgeber selbst aufgeklebt werden.

Aus einer Mittheilung des Staatsanz. über den Rechenschaftsbericht des Centralausschusses des Vereins zur Fürsorge für entlassene Sträflinge ist u. A. Folgendes zu entnehmen: Der erhabene Schuz, welcher dem Verein von S. K. Majestät fortwährend zu Theil wurde, die opferwillige Unterstüzung, welche er in allen Kreisen des Vaterlandes gefunden hat, und die anzuerkennenden Mittheilungen auswärtiger Vereine gewähren ein aufmunterndes Zeugniß, daß der edle Zweck und die Nothwendigkeit einer hilfreichen, christlichen Fürsorge für entlassene Sträflinge immer allgemeiner anerkannt wird. Für 49 Bezirke des Landes sind Hilfsvereine organisirt. Die Anzahl der Vereinsmitglieder beträgt auf lezten Juni 1852 1328, von diesen haben 1171 jährliche Geldbeiträge in dem Gesammtbetrage von 1376 fl. 46 kr. zugesagt. Auf den lezten Juni 1850 betrug die Mitgliederzahl 1257, wovon 1098 Geldbeiträge in der Gesammtsumme von 1211 fl. 56 kr. leisteten. Es hat somit die Zahl der Mitglieder, sowie auch die Summe der Beiträge sich gegen die vorgehende

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Periode wieder etwas gehoben. Der Verein hat sich vom 1. Juli 1850 bis 1853 im Ganzen mit 265 Individuen beschäftigt. Für angemessene Unterbringung entlassener Strafgefangener in Lehrstellen, Dienstpläze u. s. w. haben sich in der lezten Periode die Vorstände vieler Hilfsvereine sehr anerkennenswerth bemüht, und zwar ohne Rücksicht, welchem Bezirk der Unterzubringende angehöre. Aber wie seit 15 Jahren, so auch diesmal wieder leuchten die uneigennüzigen Bemühungen des Vorstandes des Neuenbürger Vereins, des Herrn Dekan M. Eisenbach, mit ihren entschieden günstigen Erfolgen Allen voran. Könnten und wollten nur in wenigen anderen Bezirken des Landes Männer mit der aufopfernden menschenfreundlichen Liebe für die Sache des Vereins, wie Herr Eisenbach, an die Spize sich stellen, es wäre nicht zu zweifeln, daß dann ein noch bei weitem schöneres Resultat der Vereinswirksamkeit sich erzielen ließe.

Das „Frankf. Jour." schreibt aus Stuttgart vom 17. Jan.: Die von der Regierung zur Steurung derselben zu ergreifenden Maßregeln werden wohl eine der ersten Aufgaben des im nächsten Monat wieder zusammentretenden Landtages geben, falls nämlich überhaupt bis dahin der Landtag wieder zusammenberufen wird. Es wird indeß versichert, daß gerade aus der Zahl der Kammermitglieder selbst und zwar sowohl von der Rechten als der Mittelpartei Stimmen bei der Regierung laut geworden sind, die eine Berufung in feziger Zeit für nicht wünschenswerth bezeichnen und dieselbe zum Voraus ihrer Gutheißung eines Vorgehens der Regierung für sich allein in dieser Frage versichern, falls sonst kein Grund vorliegen sollte, die Stände jezt schon zu berufen, und dies bis zum Herbst kommenden Jahres zu verschieben, was immer wahrscheinlicher wird.

Bayern.

München, 21. Jan. Auch auf der heutigen Schranne sind die Preise etwas gefallen, und zwar Weizen um 36 kr., Korn um 49 kr., Gerste um 1 fl. 31 kr., Haber um 4 kr. Von den zu Markt gebrachten 13,186 Scheffeln blieben nicht weniger als 5986 unverkauft. Die Mittelpreise waren: Weizen 31 fl. 12 kr., Korn 23 fl. 16 kr., Gerste 20 fl. 10 kr., Haber 9 fl. 11 kr. (Ein Gleiches war in Augsburg der Fall). (N.K.)

Oestreich.

Wien, 20. Jan. Nach hier angelangten Privatnachrichten haben die Russen am 13. Vormittags Matschin mehrseitig angegriffen, beim Abgang derselben dauerte der Kampf noch fort. Fürst Gortschakoff befindet sich in Krajowa. In Giurgewo werden Vorbereitungen zum Angriffe Rustschuks getroffen.

Ausland.

Türkey.

Aus Krajowa reichen heute die Nachrichten bis 14. Sie berichten von eingetretener vollständiger Kampfesruhe. Die Türken haben seit 10. Kalafat und die von ihren Truppen besezten 8 Dörfer bei Kalafat nicht verlassen. Die Russen machten keine Vorwärtsbewegung, verstärken sich aber fortwährend.

Die Vorbereitungen zu einem energischen Kriege im Frühjahre dauern fort; troz der höchst schlechten Witterung finden große Truppenbewegungen statt.

Frankreich.

Der in englischen Blättern veröffentlichte Brief der Herzogin von Orleans wird für unächt gehalten. (Die englischen Blätter behaupten das Gegentheil). Nichtsdestoweniger hat er im fusionistischen Lager den unangenehmsten Eindruck gemacht, da er, ob wahr oder erfunden, jedenfalls die wohlbekannten Gesinnungen der Herzogin von Orleans wieder in Erinnerung gebracht hat.

Neuenbürg. **Ergebniß des Fruchtmarkts** am 21. Januar 1854.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Gesammt-Betrag Schfl.	Heutig Verkauf. Schfl.	Im Rest geblieb Schfl.	Höchster Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittelpreis. fl.	kr.	Niederster Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Kernen	16	57	73	17	56	28	—	27	25	27	—	466	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	16	57	73	17	56							466	—

In Vergleichung gegen die lezte Schranne sind die Durchschnittspreise des Kernens weniger um 47 kr.

Weitere Notizen:

Die Kernenpreise im Einzelnen waren:

3 Scheffel	à 28 fl. — kr.	. . . .	84 fl. — kr.
8 „	à 27 fl. 30 kr.	. . . .	220 fl. — kr.
6 „	à 27 fl. — kr.	. . . .	162 fl. — kr.
17 Scheffel.			466 fl. — kr.

Brodtaxe vom 22. Januar 1854 an:

4 Pfund weißes Kernenbrod 22 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen $4^1/_8$ Loth.

Stadtschuldheissenamt.
Weßinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw